Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **82 (1940)**

Heft 7

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

oft durch rhytmische Zuckungen und Kaukrämpfe eingeleitet, die Krampfanfälle sind dabei von starkem Ptyalismus begleitet. Nach Ablauf der Kaukrämpfe meist universelle Krämpfe von wenigen Sekunden bis einigen Minuten Dauer. In der Regel Opisthotonus. Im letzten Stadium des letalen Verlaufes sind klonische Krämpfe der Extremitäten sehr häufig. Rechtzeitige tägliche Applikation des antineurotischen Vitamins bringt rasches Verschwinden der Symptome und Heilung. *E. W.*

Enkele Bijzonderheden over de Beoordeeling en Waardebepaling van den Buffel door de Toradja's. (Einige Besonderheiten über die Beurteilung der Wertbestimmung der Büffel durch die Toradja's). Von Moh. Mansjoer, Buitenzorg. Nederlandsch Indische Bladen voor Diergeneeskunde. Bd. LII, 1940, S. 21—28.

Zur Wertbeurteilung eines Büffels gebrauchen die Toradja's (Mittel-Celebes) neben den normalen äußerlichen Kennzeichen noch bestimmte Haarwirbel, die Stellung der Hörner und Farbe der Tiere. Verschiedene Beispiele von Haarwirbeln, welche dem Besitzer Glück oder Unglück bringen sollen, sowie verschiedene erwünschte oder unbeliebte Hornstellungen werden beschrieben. Die Farbe hat großen Einfluß auf den Preis. Albinotische Tiere dürfen fast nirgends gegessen werden, während schwarzscheckige Stiere mit sogenannten Glasaugen als Glückbringer außerordentlich kostbar sind. Das Alter der Tiere wird in Zusammenhang gebracht mit der Länge der Hörner, gemessen mit Finger, Hand und Arm. *E. W.*

Buchbesprechung.

Allgemeine Pathologie für Tierärzte und Studierende der Veterinärmedizin, bearbeitet von J. Dobberstein, A. Hjärre, W. Frei und K. Nieberle, herausgegeben von W. Frei. VIII und 268 Seiten, mit 72 teils farbigen Abbildungen. Verlag Richard Schötz, Berlin 1940. Preis geb. M. 18.—.

Diagnostisches und therapeutisches Handeln stützt sich nicht nur auf die gehäufte Kenntnis von Einzelfällen, die sich in der genau gleichen Art selten wiederholen, sondern ebensosehr auf die Einfühlung in das allgemeine Verhalten des kranken Tieres.

Je mehr die Einzelerkenntnisse sich häufen, desto größer wird die Gefahr, daß man vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht.

Es ist darum besonders erfreulich, daß sich die vier bekannten Autoren zusammengetan haben, um wieder einmal eine kurzgefaßte allgemeine Pathologie für Tierärzte zu schaffen. Offenbar kein leichtes Unternehmen, nachdem in den vergangenen Jahren die gründliche Bearbeitung pathologisch-physiologischer Probleme erst eigentlich in Gang gekommen ist und nun die physikalischen und chemischen Erkenntnisse beginnen, die vordem rein morphologischen Vorstellungen zu durchdringen.

Um so mehr muß man der Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung alle Anerkennung zollen.

Wenn der eine oder andere eine straffere Beschränkung auf die wirklich gesicherten Kenntnisse wünschen möchte, wie etwa bei der Darstellung der Vitamine, der Zirkulationsstörungen, so ist das vielleicht Sache des Temperamentes.

Tierärzte und Studierende werden das flüssig geschriebene Buch mit Vergnügen und Genuß lesen und die vollendete Ausstattung, nicht zuletzt auch mit den zahlreichen in Form und Inhalt gleich vorzüglichen Bildern wird jedem Freude bereiten, der dieses Werk seiner Bibliothek einverleibt. *Steck.*

Verschiedenes.

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat zugenommen	abgenommen
Mai 1940.			
Maul- und Klauenseuche	9	—	2
Milzbrand	10	—	1
Rauschbrand	7	—	6
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Rotlauf	157	26	—
Schweineseuche und -pest	154	—	39
Räude	1	—	13
Agalaktie	31	—	23
Geflügelcholera	—	—	—
Bösartige Faulbrut	5	5	—
Sauerbrut	—	—	—
Milbenkrankheit	6	1	—
Juni 1940.			
Maul- und Klauenseuche	13	4	—
Milzbrand	11	1	—
Rauschbrand	21	14	—
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Rotlauf	345	188	—
Schweineseuche und -pest	235	81	—
Räude	4	3	—
Agalaktie	38	7	—
Geflügelcholera	—	—	—
Bösartige Faulbrut	8	3	—
Sauerbrut	25	25	—
Milbenkrankheit	1	—	5